



Botschaft

Datum 4. Juli 2023

Nr. 1

Angebotsausbau Stadtbuslinie 5: Verlängerung Versuchsbetrieb um ein Jahr und definitive Einführung ab Dezember 2024

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Botschaft Nr. 1 vom 9. Juli 2019 bewilligte der Gemeinderat den Bruttokredit von 1'100'000 Franken für den versuchsweisen Ausbau der Stadtbuslinie 5 zur Walzmühle und der Angebotsverdichtung zum Langfeldkreisel ab dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 bis zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2023. Der Stadtrat unterbreitet dem Gemeinderat hiermit den Bericht und Antrag für ein Bruttokreditbegehren von 291'000 Franken für die einjährige Verlängerung des versuchsweisen Ausbaus der Linie 5 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 und die definitive Einführung des Stadtbusangebotes ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 mit jährlichen Betriebskosten von 291'000 Franken.

Entwicklung der Stadtbuslinie 5

Mit der Genehmigung des Gemeinderates im Jahr 2009 zur versuchsweisen Einführung der Stadtbuslinie 5 (Juch) für vier Jahre konnte das Entwicklungs- und Gewerbegebiet Langdorf mit dem Stadtbus erschlossen werden. Da die Passagierzahlen zu Beginn unter den Erwartungen blieben, beschloss der Stadtrat für die Linie 5 eine Vorwärtsstrategie. Das Angebot wurde zu einem durchgehenden Halbstundentakt ausgebaut. Diese Strategie zahlte sich aus und die Passagierzahlen entwickelten sich fortan positiv.

Das Frauenfeld Stimmvolk genehmigte im Jahr 2014 den definitiven Betrieb der Stadtbuslinie 5 zwischen dem Bahnhof und der Haltestelle «Im Alexander» im Halbstundentakt. Bis ins Jahr 2019 stiegen die Fahrgastzahlen auf der Linie 5 kontinuierlich an.

Am 9. Juli 2019 stimmte der Gemeinderat einem versuchsweisen Ausbau der Stadtbuslinie 5 vom Bahnhof zur Walzmühle und dem Angebotsausbau zwischen dem Bahnhof und der Haltestelle «Langfeldkreisel» für vier Jahre bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 zu (siehe Abbildung 1: Route des Versuchsbetriebs Linie 5 Abbildung 1).

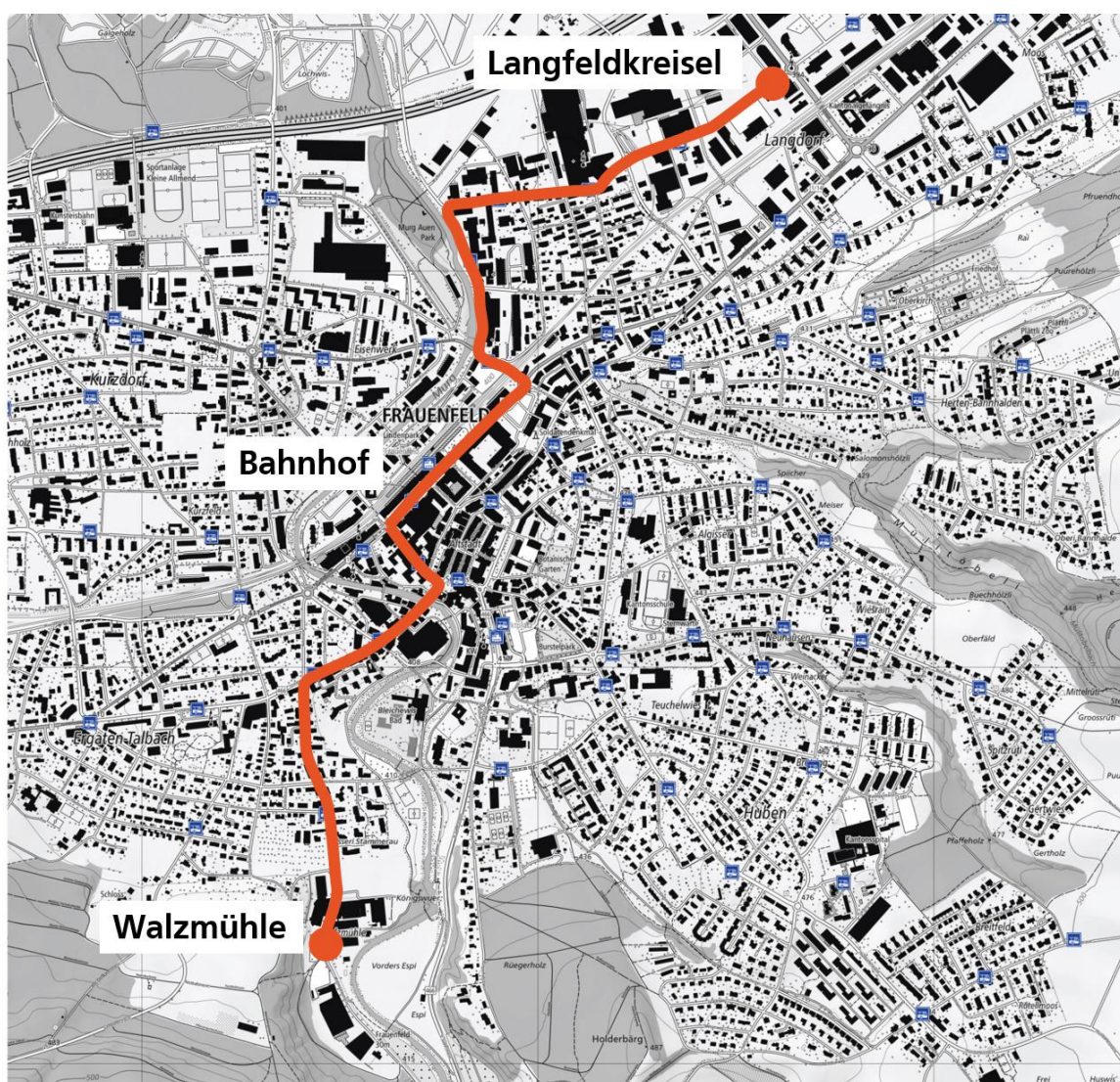


Abbildung 1: Route des Versuchsbetriebs Linie 5

Mitte Dezember 2019 startete der Versuchsbetrieb der halbstündlichen Erschliessung des Gebiets Walzmühle mit der Linie 5 (Linienverlängerung). Die fahrplantechnische Standzeit am Bahnhof wird zur beschriebenen Angebotsverdichtung bis zum Langfeldkreisel genutzt.

Der Angebotsausbau ermöglichte es, erstmalig das Wohn- und Gewerbegebiet Walzmühle mit dem öffentlichen Verkehr (öV) zu erschliessen. Damit wurde unter anderem ein öV-Angebot für die über 500 Mitarbeitenden der Firma «zur Rose», einer der grössten privaten Arbeitgeberinnen der Stadt Frauenfeld, geschaffen. Mit der Angebotsverdichtung zwischen dem Bahnhof und der Haltestelle «Langfeldkreisel» wird ein sich entwickelndes Wohn- und Gewerbegebiet zeitgemäss mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. Insbesondere für die vermehrten Einkaufs- und Dienstleistungsangebote entlang der Linie 5 ist ein dichteres öV-Angebot wichtig.

Der Versuchsbetrieb wurde rund drei Monate nach dem Start aufgrund des «Lockdowns» während der COVID-19-Pandemie stark beeinflusst. Die negativen Auswirkungen bei der Anzahl Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs waren bis in das Jahr 2022 spürbar. In Bezug auf die pandemiebedingten Einflüsse zeigte sich die Anzahl Fahrgäste bei den Stammlinien 1-4 auch im Jahr 2022 noch rund 10 Prozent unter dem Niveau vor dem Jahr 2020 und COVID-19 (siehe Abbildung 2).

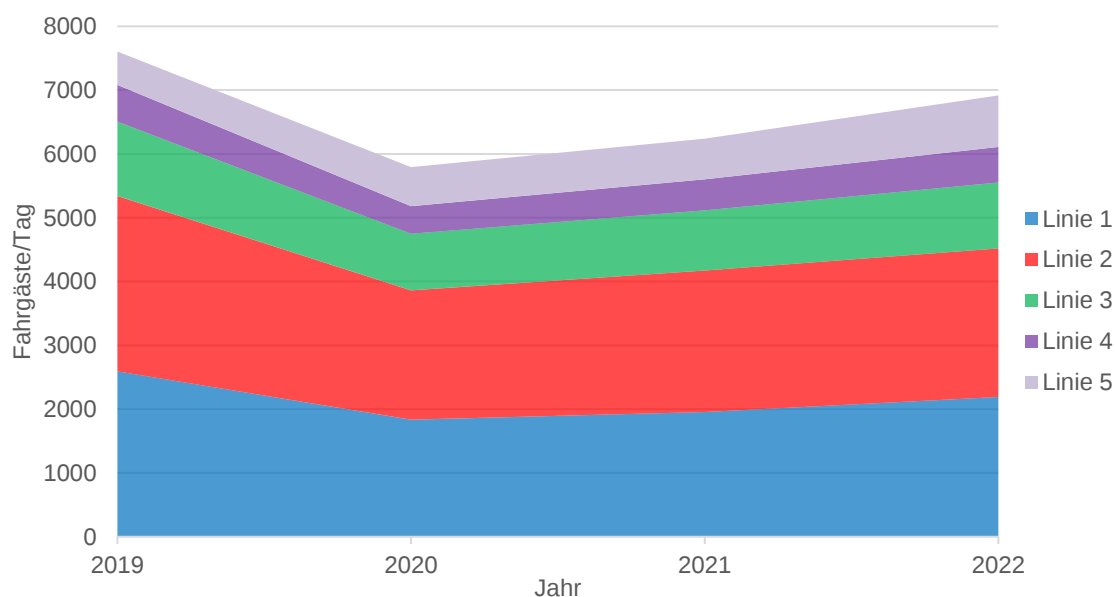


Abbildung 2: Fahrgastzahlen pro Tag der Stadtbuslinie 1-5 für die Jahre 2019-2022

Erfolgskontrolle des Versuchsbetriebes

In der Botschaft an den Gemeinderat zum Versuchsbetrieb (GR Nr. 1 vom 9. Juli 2019) wurde auf Basis der vorhandenen Datengrundlagen und Prognosen für die Linie 5 bis zum Ende des Versuchsbetriebes ein Wachstum von 66'000 zusätzlichen Einsteigenden bzw. für die gesam-

te Linie 183'000 Einsteigende prognostiziert. Tabelle 1 zeigt, dass mit über 73'000 zusätzlichen Einsteigenden das Ziel trotz der pandemiebedingten Einschränkungen erreicht wurde.

Einsteigerzahlen	2019	2020	2021	2022	Wachstum ggü. 2019	Prognose 2022 Bot- schaft GR
Linienast Langdorf	141'494	126'639	137'837	174'540	+33'046	+16'000
Linienast Walzmühle (Linienverlängerung)	--	33'909	32'241	40'291	+40'291	+50'000
Total	141'494	160'548	170'077	214'830	+73'336	+66'000

Tabelle 1: Entwicklung und Prognose Einsteigerzahlen Linie 5 im Vergleich zur Prognose aus der Gemeinderatsbotschaft Nr. 1 vom 9. Juli 2019

Das Wachstum auf dem Linienast Bahnhof – Langfeldkreisel übertrifft die Erwartungen. Neben dem Angebotsausbau und den damit verbundenen besseren Marktchancen sind hierfür auch die steigende Anzahl von Beschäftigten sowie Einkaufsmöglichkeiten in diesem Gebiet verantwortlich. Auf dem Linienast Walzmühle wurde das Wachstumsziel nicht ganz erreicht. Die Firma «zur Rose» verlegte während der COVID-19-Pandemie die Verwaltung beinahe komplett ins Home-Office. So nutzten während der Pandemie vor allem die Versandmitarbeitenden das Stadtbusangebot.

Um den Betrieb mit einem Jahr ohne COVID-19-Massnahmen auswerten zu können, wartete der Stadtrat das erste Quartal des Jahres 2023 ab. Wie Abbildung 3: Besetzung der Linie 5 über den Kursverlauf pro Tag (Summe aller Kurse). Zwischen Bahnhof und Langfeldkreisel verkehren doppelt so viele Kurse wie in den restlichen Abschnitten. Abbildung 3 zeigt, dass sich die positive Entwicklung der Frequenzen auch im ersten Quartal 2023 fortgesetzt, sodass mit einem weiteren Nachfragewachstum zu rechnen ist.

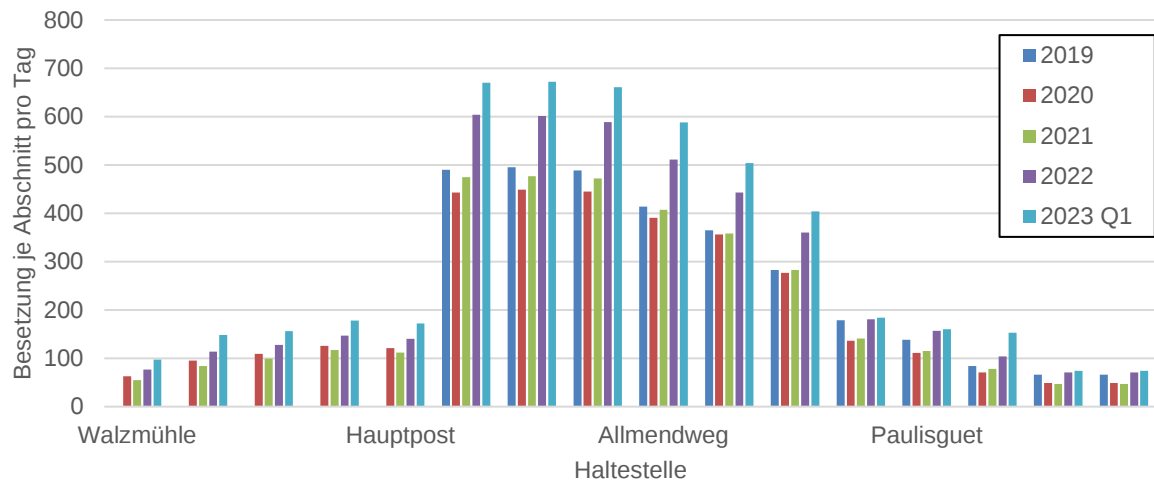


Abbildung 3: Besetzung der Linie 5 über den Kursverlauf pro Tag (Summe aller Kurse). Zwischen Bahnhof und Langfeldkreisel verkehren doppelt so viele Kurse wie in den restlichen Abschnitten.

In Abbildung 3 ist weiter ersichtlich, dass die Besetzung im Gebiet Walzmühle (Haltestellen «Walzmühle» und «Talackerstrasse») sogar leicht höher ist als am anderen Linienende (Haltestellen «Paketpost» und «Im Alexander»). Aufgrund der geplanten Entwicklungen (u.a. Neubau Glatz AG und Erweiterung Paketzentrum) im Bereich der Haltestellen «Paketpost» und «Im Alexander» dürften die Einsteigerzahlen aber auch in diesem Gebiet in Zukunft steigen.

Als einzige Stadtbuss-Linie konnte die Linie 5 ihre Fahrgastzahlen seit dem Jahr 2019 kontinuierlich steigern (siehe Abbildung 4). Seit der Lockerung der Einschränkungen der COVID-19-Pandemie hat sich die Anzahl Einsteigenden der Linie 5 deutlich steiler entwickelt als jene der Linien 1-4. Deshalb wird erwartet, dass auch für den Linienast Walzmühle die prognostizierten 50'000 Einsteigenden erreicht werden können.

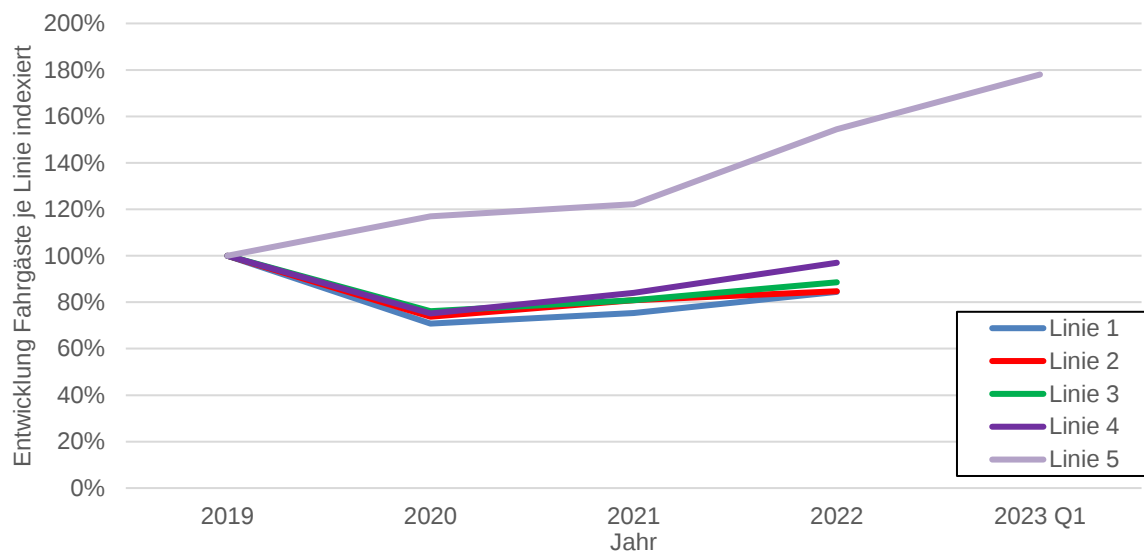


Abbildung 4: Entwicklung der Fahrgastzahlen je Linie gegenüber dem Zustand von 2019. Für Linie 5 wurden zusätzlich die Zahlen vom 1. Quartal 2023 ausgewertet.

Neben der statistischen Auswertung stellte die Stadtbuss-Verwaltung im Rahmen der Erfolgskontrolle weiter fest, dass es kaum negative Rückmeldungen zum Angebot gab. Einzig die Fahrplanstabilität im Gebiet des Langfeldkreises ist aufgrund des Verkehrsaufkommens zu Hauptverkehrszeiten nicht immer gegeben. Das dichtere Angebot minimiert aber die Auswirkungen von Anschlussbrüchen am Bahnhof. Zum erfolgreichen Versuchsbetrieb trug auch die aktive Förderung des öffentlichen Verkehrs der «zur Rose» bei. So beteiligt sich die Firma selber an den öV-Abokosten der Mitarbeitenden mit 450 Franken pro Jahr. Gemäss Aussagen des HR-Verantwortlichen ist der Stadtbuss bei den Mitarbeitenden etabliert und ein wichtiger Bestandteil des Standortes Walzmühle geworden.

Künftige Nachfrageentwicklung

Aufgrund der noch nicht vollständigen Erholung der Fahrgastzahlen aufgrund der COVID-19-Pandemie ist in den kommenden Jahren ein weiteres Nachfragewachstum auf der Linie 5 zu erwarten.

Die erwarteten Siedlungsentwicklungen entlang der Linie 5 werden zu zusätzlichen Mobilitätsbedürfnissen führen. Im Gebiet Walzmühle sind aktuell Planungen für die Überbauung von noch nicht überbautem Bauland im Gang (z.B. Gestaltungsplan Fliederpark, Gestaltungsplan Stammerau – siehe Abbildung 5). Zudem hat der Personalverantwortliche der Firma «zur Rose» im Gespräch zur Auswertung des Versuchsbetriebs bestätigt, dass die Firma die Nutzung des öV weiter fördern wird und das Parkplatzangebots nicht ausgebaut werden soll.

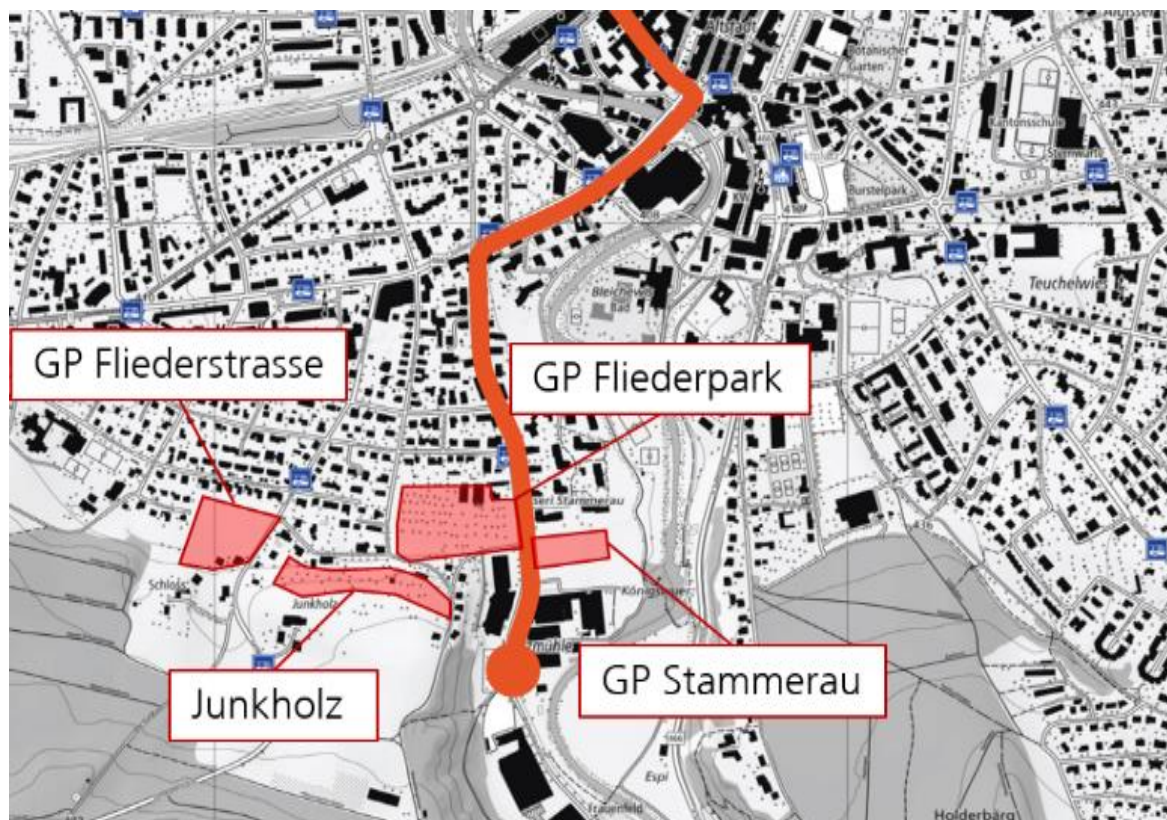


Abbildung 5: Erwartete Siedlungsentwicklung Gebiet Walzmühle inkl. Linie 5

Die Siedlungsentwicklung im Gebiet Langdorf wird kurzfristig im Bereich der Haltestelle «Im Alexander» voranschreiten. Mittel- bis langfristig ist die Transformation des «Murgbogens» geplant (siehe Abbildung 6).

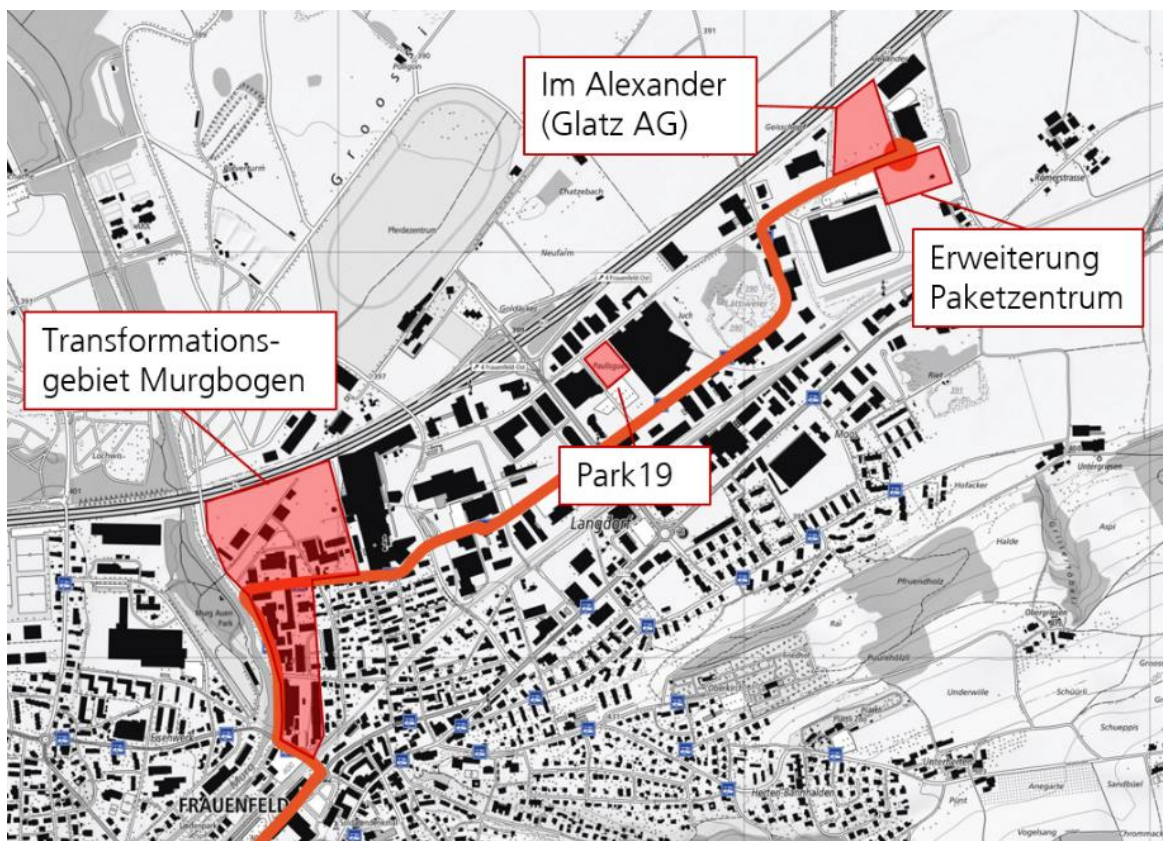


Abbildung 6: Erwartete Siedlungsentwicklungen Langdorf inkl. Linie 5

Damit die im Richtplan und Gesamtbild gesetzten Ziele einer nachhaltigen Mobilität erreicht werden können, ist eine verlässliche und attraktive öV-Erschliessung dieser Gebiete wichtig.

Kosten der Weiterführung des Angebots

Per Fahrplanwechsel im Dezember 2023 endet der Betriebsvertrag der Stadt Frauenfeld mit der PostAuto AG. Mit der Ausschreibung des Transportauftrages im Jahr 2021 war lange unklar, wie sich die Betriebskosten des Stadtbusses definitiv entwickeln. Erst nach Vorliegen des rechtskräftigen Vergabeentscheides – dieser verzögerte sich aufgrund der Einsprache der PostAuto AG um rund ein Jahr – im Januar 2023 bestand Sicherheit für die Betriebskostentwicklung beim Stadtbus Frauenfeld. Der Kostensatz pro Kilometer liegt mit dem neuen Anbieter im ähnlichen Rahmen wie bisher bei 6 Franken pro Kilometer. Insgesamt ist für die Umsetzung des beschriebenen Angebots mit Bruttokosten von rund 291'000 Franken exkl. MWST zu rechnen. Dies entspricht rund 6 Prozent der Gesamtkosten des Transportauftrags (Rechnungsjahr 2022: 4'633'791 Franken exkl. MWST). Es werden insgesamt Einnahmen von rund 100'000 Franken exkl. MWST erwartet. Die finanzielle Unterstützung durch die Firma «zur Rose», welche auf den vierjährigen Versuchsbetrieb befristet war, entfällt.

Distanz	Betriebszeit (Mo-Fr. 6-20 Uhr)	Kostensatz	Total / Jahr
1,5 km	255 Tage à 54 Kurse Walzmühle		20'000 km
2,0 km	255 Tage à 54 Kurse Langfeldkreisel		28'500 km
Total Betriebskosten (pro Jahr)		6 Fr. / km	291'000 Fr.
Einnahmen und Beteiligungen (pro Jahr)			
Einnahmen (Ticket)			ca. 75'000 Fr.
Beteiligung Kanton an Defizit			ca. 25'000 Fr.
Total Einnahmen und Beteiligungen (pro Jahr)			ca. 100'000 Fr.
Nettoaufwand (pro Jahr)			
Betriebskosten			291'000 Fr.
Einnahmen und Beteiligungen			ca. 100'000 Fr.
Nettoaufwand (pro Jahr)			ca. 191'000 Fr.

Tabelle 1: Kostenübersicht Angebotsausbau Linie 5 (Preise exkl. MWST)

Spezifische Infrastrukturkosten sind aufgrund der definitiven Einführung nicht zu erwarten. Der dem Behindertengleichstellungsgesetz entsprechende Umbau der Bushaltestellen erfolgt im Rahmen der ordentlichen Budgetierung. Für den Betrieb wird ein zusätzlicher Bus beschafft, welcher über die Jahresrechnung des Stadtbusses finanziert wird. Die Kosten sind in den Betriebskosten (Bruttokosten) enthalten.

Definitive Einführung des Angebots

Die Höhe der wiederkehrenden Betriebskosten verlangt für eine definitive Einführung eine Zustimmung des Stimmvolkes. Aufgrund der Fristen im Fahrplanverfahren und der politischen Verfahren hätte für eine definitive Einführung im Dezember 2023 die Erfolgskontrolle nur mit stark durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Zahlen durchgeführt werden können. Zudem war die Kostenentwicklung beim Stadtbus aufgrund des hängigen Vergabeentscheides unklar. Der Stadtrat wollte nicht auf dieser unsicheren Ausgangslage einen Entscheid betreffend Weiterführung des Versuchsbetriebes dem Gemeinderat respektive dem Stimmvolk unterbreiten.

Aufgrund der nun ein Jahr nach Aufhebung der letzten COVID-19-Massnahmen durchgeführten Erfolgskontrolle, erachtet der Stadtrat den Versuchsbetrieb als Erfolg und möchte das Angebot in den definitiven Betrieb überführen. Die Volksabstimmung zur definitiven Einführung soll im März 2024 stattfinden (eidgenössischer Abstimmungstermin).

Deshalb wird dem Gemeinderat eine Botschaft unterbreitet, welche den Beschluss zur Verlängerung des Versuchsbetriebs um ein Jahr bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 und die definitive Einführung des Angebots ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 mittels Volksabstimmung beinhaltet.

Kompetenzen, Schlussbemerkungen und Anträge

Gemäss Art. 31 Ziff. 1 lit. c der Gemeindeordnung (GO) verfügt der Gemeinderat für einmalige Kredite über eine Finanzkompetenz von 2'000'000 Franken. Für den Versuchsbetrieb bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 1'100'000 Franken. Mit der Verlängerung des Versuchsbetriebs um ein Jahr erhöht sich der Kredit auf insgesamt 1'391'000 Franken.

Die jährlich wiederkehrenden Bruttokosten von 291'000 Franken exkl. MWST für die definitive, unbefristete Einführung des Angebots zur Walzmühle und dem Angebotsausbau zum Langfeldkreisel liegt hingegen über den Finanzkompetenzen des Gemeinderates, weshalb das Geschäft dem Stimmvolk zur Genehmigung unterbreitet werden muss.

Der definitive Fahrplan sowie die Linienführung richtet sich nach dem Betrieb im bisherigen Versuchsbetrieb und wird abschliessend durch den Stadtrat festgelegt. Stimmt der Gemeinderat der Verlängerung des Versuchsbetriebes nicht zu, wird das Angebot zwischen dem Bahnhof und der Walzmühle sowie die Angebotsverdichtung zwischen dem Bahnhof und Langfeldkreisel per Fahrplanwechsel am 8. Dezember 2023 eingestellt. Eine Volksabstimmung im März 2024 würde dadurch obsolet werden.

Ein negativer Entscheid hätte zur Folge, dass die täglich rund 300 Einsteigenden ein neues Verkehrsmittel für den Arbeitsweg suchen müssten. Zudem wäre die Abschaffung – des sich in kurzer Zeit gut etablierten Angebots – ein Rückschritt für den Wohn- und Wirtschaftsstandort Frauenfeld.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass der Angebotsausbau massgeblich zur Erreichung der übergeordneten städtischen Ziele, sowie den Leitsätzen «Verkehrsnetz optimieren», «Situationsgerecht Fortbewegen», «Werkplatz fortschrittlich entwickeln» im Gesamtbild zur räumlichen Entwicklung der Agglomeration Frauenfeld beiträgt und damit ein wichtiger Bestandteil der Attraktivität von Frauenfeld ist.

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der Ausführungen stellen wir Ihnen folgenden

A n t r ä g e:

1. Der Bruttokredit von 291'000 Franken exkl. MWST für die Betriebskosten zur Weiterführung des versuchsweisen Ausbaus der Stadtbuslinie 5 ab dem Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 bis zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 wird bewilligt.
2. Dem jährlich wiederkehrenden Bruttokredit von 291'000 Franken für die Betriebskosten zum definitiven, unbefristeten Ausbau des Angebots der Stadtbuslinie 5 ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2024 wird zugestimmt.

Antrag 1 untersteht dem fakultativen Referendum gemäss Art. 32 der Gemeindeordnung (GO). Antrag 2 untersteht gestützt auf Art. 8 Ziffer 5 der GO dem obligatorischen Referendum.

- - -

Die Vorlage geht an das Präsidium des Gemeinderates mit der Einladung, das Geschäft der zuständigen Geschäftsprüfungskommission zur Vorberatung, Berichterstattung und Antragstellung im Gemeinderat zuzuweisen.

Frauenfeld, 4. Juli 2023

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD

Der Stadtpräsident

Die Stadtschreiberin